



Digitalisierung 2022 fair gestalten - Symposium –

Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten aus Sicht von Studentinnen und Wissenschaftlerinnen

Call for Papers

Der VBWW (Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen) sucht für sein diesjähriges Symposium am 11. November 2022 an der Universität Heidelberg Beiträge von Wissenschaftlerinnen und Studentinnen, die sich mit dem Themenfeld *Digitalisierung* im weiteren Sinne auseinandersetzen und ihre Studien- und Forschungsergebnisse gerne vorstellen möchten. Dabei möchten wir den Blick auf Nutzen, Vorteile und Möglichkeiten der Digitalisierung legen. Im gemeinsamen Austausch soll erörtert werden, wie dieser Wandel, der sich nicht nur technologisch, sondern auch gesellschaftlich und kulturell vollzieht, möglichst fair gestaltet werden kann. Für das Symposium stehen drei Themenschwerpunkte im Kontext der Digitalisierung im Fokus:

1. Arbeit / Vereinbarkeit / Teilhabe
2. Gesundheit / Pflege / Medizin
- 3 Soziale Dimension / Gesellschaft / Ethik / Recht

Wir wollen dabei den Blick bewusst auf jenen Teil der Digitalisierung richten, der den Nutzen, die Vorteile und die Möglichkeiten für mehr Fairness thematisiert und unser Wissen darüber erweitert. Viele Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen beschäftigen sich mit dem Themenfeld. Hierbei gehen Algorithmen, Spracherkennung, Übersetzungen, Medizin, Robotik, KI oder soziale, rechtliche und philosophische Fragen, wie z.B. im Zusammenhang mit der Vermeidung von Hass und Hetze, mit ein. Chancen und Risiken werden sichtbar, unser Alltag wird zunehmend davon tangiert und vereinzelt bereits bestimmt.

Der VBWW möchte den wissenschaftlichen Beitrag von Studentinnen und Wissenschaftlerinnen in diesen Forschungsfeldern aufzeigen und lädt Sie/Euch zur Bewerbung ein.

Die Forschungsergebnisse sollen in 10-minütigen Vorträgen (mit weiteren 5 Minuten für die anschließende Diskussion) in allgemeinverständlicher Weise im Rahmen eines Symposiums präsentiert werden. Die ausgewählten Bewerberinnen können bei dieser Veranstaltung ihr Forschungsgebiet den Kolleginnen aus verschiedenen Wissenschaftsgebieten nahebringen und sie für ihre Arbeit begeistern.

Ein besonderes Anliegen des VBWW ist es, Nachwuchswissenschaftlerinnen zu fördern und ihre wissenschaftlichen Leistungen sichtbar zu machen. Die Beiträge der eingeladenen Kandidatinnen werden in den POSITIONEN veröffentlicht. Alle zum Vortrag eingeladenen Wissenschaftlerinnen erhalten einen Gutschein über ein Jahr kostenlose Mitgliedschaft im VBWW.

Bewerberinnen können sich per E-Mail mit einem Abstract (maximal 1 Seite, ca. 3000 Zeichen) bewerben, dem ein kurzer akademischer Lebenslauf (maximal 1 Seite) sowie ein Publikationsverzeichnis (maximal 10 Titel aus den letzten 5 Jahren) beigelegt ist. **Einsendeschluss ist der 15. September 2022.**

Das Symposium „**Digitalisierung 2022 fair gestalten**“ findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**Was Frauen forschen – ein wissenschaftliches Kaleidoskop**“ **am Freitag, den 11. November 2022 online oder an der Universität Heidelberg** statt.

Bewerbung an: Dr. Dorothee Dickenberger, ddickenberger@sowi.uni-mannheim.de
Informationen über den VBWW finden Sie unter: www.vbww.net

Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen



Für die Bewerbung sind einzureichen:

- Abstract ca. 3000 Zeichen
- akademischer Lebenslauf maximal 1 Seite
- Publikationsverzeichnis (falls vorhanden) mit maximal 10 Titeln aus den letzten 5 Jahren

Wenn der Beitrag zum Vortrag angenommen ist, wird eine schriftliche Version in den „POSITIONEN“ veröffentlicht:

Anfertigung des Manuskripts

Die Beiträge sollten in deutscher (ausnahmsweise in englischer) Sprache verfasst werden. Das Manuskript ist in Arial, Schriftgröße 12 pt im Zeilenabstand von 1,5 zu erstellen und mit einem Standardrand (links und rechts jeweils 2,5 cm) zu versehen.

Abgabeschluss für die schriftlichen Beiträge nach den gehaltenen Vorträgen ist der 30. November 2022.

Umfang des Manuskripts

Der Umfang des Manuskripts sollte 15 Seiten (ca. 20 000 Zeichen, ohne Tabellen und Abbildungen) nicht überschreiten.

Zusammenfassung

Eine Zusammenfassung ist in deutscher und englischer Sprache gesondert zu erstellen. Sie sollte nicht mehr als 150 Wörter umfassen.

Tabellen, Abbildungen und Graphiken

Fotos, Abbildungen, Tabellen, Zeichnungen oder Graphiken sollten in druckfähiger Qualität geliefert werden, sie werden vor der Drucklegung nicht mehr überarbeitet! Sie müssen alle in digitaler Form als gesonderte Datei vorliegen.

Bei Fotos, Abbildungen, Tabellen, Zeichnungen oder Graphiken muss die Quelle angegeben werden. Sollten sie nicht frei von Rechten Dritter sein, muss eine Abdruckgenehmigung vorgelegt werden. Sollten auf den Abbildungen Personen wieder erkennbar abgebildet sein, ist eine Einverständniserklärung der abgelichteten Personen erforderlich.

Die Autorin ist für die Nachdruckgenehmigung verantwortlich. Sie haftet dem VBWW gegenüber für alle Fälle, in denen dieser von Dritten wegen der Verletzung von Persönlichkeits- und/oder Urheberrechten in Anspruch genommen wird.

Angaben zur Autorin:

Auf der ersten Seite des Beitrags wird als Fußnote die E-Mail-Adresse der Autorin veröffentlicht, außerdem wird es eine Übersicht zu den Autorinnen geben; bitte schreiben Sie dazu etwa 10 Zeilen zu Ihrer Person. Diese Angaben sind dem Manuskript beizufügen.

Datenübermittlung

Der angenommene druckreife Beitrag (Textmanuskript, Zusammenfassungen, Tabellen, Grafiken etc., Angaben zur Autorin) ist elektronisch zu übermitteln an:

Dr. Dorothee Dickenberger: ddickenberger@sowi.uni-mannheim.de